

unter Ausnutzung der vorhandenen Möglichkeiten mehr stationäre Dorfkinos einzurichten.

Die Wahlbewegung bewies, daß sich in einer Anzahl MTS, LPG und VEG *Agitpropgruppen, Volkskunst- und Laienspielgruppen* gebildet haben. Diese gilt es allseitig zu unterstützen und zu fördern. Sie sollen das neue Leben im Dorf darstellen und sind eine entscheidende Voraussetzung, um das kulturelle Leben im Dorf und im MTS-Bereich zu aktivieren.

Eine Reihe Schriftsteller, wie Erwin Strittmatter, Werner Lindemann, Jutta Bartok, Adolf Endler, Martin Selber und andere, gehen ins Dorf und helfen bei der Gestaltung des kulturellen Lebens. Aus diesem Erlebnis heraus entstehen neue Werke, die helfen, die sozialistischen Verhältnisse weiter zu festigen.

Die Kreiskonsumgenossenschaften und die Kreisbetriebe der HO haben die Gaststättenleiter besser zu qualifizieren. In ihren Dorf gaststätten ist eine gute Gaststättenkultur einzuführen. Es sind dort abwechslungsreiche Veranstaltungen zu organisieren. Die Räte der Kreise müssen die Bildung von Laienzkapellen in den Dörfern fördern, damit regelmäßig Tanzveranstaltungen stattfinden.

Die Deutsche Konzert- und Gastspieldirektion wird beauftragt, die Bemühungen, kleine Künstlerkollektive für das Auftreten in den Dörfern zu gewinnen, zu verstärken.

Der Deutsche Reisedienst hat die Verpflichtung, in den Wintermonaten in weit größerem Maße als bisher für die Landbevölkerung Fahrten nach Kulturzentren, nationalen Gedenkstätten und Museen zu organisieren. Darüber hinaus hat der Deutsche Reisedienst Reisen in befreundete Länder durchzuführen.

Das Ministerium für Kultur und der Verband Bildender Künstler haben Wanderausstellungen mit klassischen und zeitgenössischen Kunstwerken und das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft Wanderausstellungen zu Fragen der Agrarpolitik zusammenzustellen. In den Landkreisen sind durch das Ministerium für Kultur Möglichkeiten für das Ausleihen von Tonbandgeräten, Plattenspielern usw. zu schaffen.

Die VI. Konferenz der Vorsitzenden und Aktivisten der LPG wendet sich an die Leitung des Deutschen Turn- und Sportbundes und an den Zentralvorstand der Gesellschaft für Sport und Technik, damit sie ihre Anstrengungen bedeutend erhöhen und in allen Dörfern eine aktive Sportbewegung entwickeln. Es wird vorgeschlagen, die Durchführung